



Huttwil

InfoPoscht

Nr. 3/2023

Winter 2023/24

„ER STILLT DAS VERLANGEN MEINER SEELE!“

MATTHIAS STALDER



Liebe Leserin
Lieber Leser

Kürzlich hatte ich ein Gespräch mit meinem Mentor. Zu Beginn liessen wir gemeinsam die ersten drei Verse aus dem Psalm 23 auf uns wirken. Dabei fiel mein Augenmerk auf die etwas ungewöhnliche Übersetzung von Vers 3: „**Er stillt das Verlangen meiner Seele.**“ Wow - was für eine gewaltige Zusage! David hat in seinem bewegten Leben die Erfahrung gemacht, dass er mit all seinen Mankos und Sehnsüchten bei Gott an der richtigen Adresse ist. Dabei ist wichtig, dass wir das Wort „Seele“ (hebräisch *nefesch*) nicht auf den inneren Menschen reduzieren. *Nefesch* bezieht sich auf unser ganzes Menschsein und umfasst auch unseren Körper (vgl. 1. Mose 2,7, wo Gott den Menschen als „lebendige Seele“ erschafft).

Wir gehen mit grossen Schritten auf Weihnachten zu. Ich weiss nicht, welche Wünsche und Sehnsüchte du mit dieser besonderen Zeit verbindest. Ich ermutige dich, das, was sich in dir drin bewegt, nicht einfach wegzudrücken. Vielleicht leidest du unter Stress, zwischenmenschlichen Spannungen, körperlicher Schwäche oder Krankheit. **Egal, ob innerlich oder äusserlich: Nimm das Verlangen deiner Nefesch wahr und gib ihm eine Stimme!** Bringe es in Verbindung mit Jesus und erlebe, wie er den Hunger und Durst deines Lebens stillt (vgl. Ps. 23,2; Joh. 4,13-14)

Seit besagtem Mentoring-Gespräch begleitet mich ein altes Lied, das wir früher oft im Gottesdienst gesungen haben. Es besingt das Geheimnis von Psalm 23,3 wie folgt:

Du stillst die Sehnsucht in mir, mein Verlangen. Du stillst die Sehnsucht in mir, dir ganz nah zu sein. Du stillst die Sehnsucht in mir, mein Verlangen. Ich will dir folgen, Herr!

Ich wünsche dir in diesem Sinne eine frohe und ER-füllte Advents- und Weihnachtszeit.

Herzliche Grüsse

Matthias Stalder, Korpsleiter

VORTRAG: „ISRAEL - GOTTES VERHEISSENES WORT IM ERFÜLLUNGSPROZESS“

Am **Samstag, 18. November 2023, 19.30 Uhr**, laden wir zu einem besonderen **Israel-Vortrag mit Pastor Ingolf Ellssel** ein. Das Thema des Abends lautet: „**Israel - Gottes verheissenes Wort im Erfüllungsprozess**“. Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit rea-Israel statt und wird auch per Livestream übertragen.

Israel befindet sich in schwierigen Zeiten. Pastor Ingolf Ellssel verbindet in seinen Botschaften das Weltgeschehen mit den prophetischen Aussagen der Bibel und will uns damit Orientierung und Hoffnung vermitteln.

Alle weiteren Informationen zur Tournee und zum Referenten entnehmen Sie dem Flyer. Dieser ist auf unserer Homepage verfügbar und liegt im Entrée der Heilsarmee auf. Alle Botschaften von Ingolf Ellssel können im Anschluss an die Tournee auf <https://rea-israel.ch> nachgehört werden.

Übrigens: „**Rea**“ bedeutet auf hebräisch „**Freund**“. Mit dem Anlass vom 18. November wollen wir unsere Freundschaft zu Israel zum Ausdruck bringen. **Die Kollekte des Abends ist vollumfänglich für den Dienst von rea-Israel bestimmt.**



KORPSFAMILIE

Stefanie & Janis Hosner durften am 8. Oktober 2023 ihren Sohn Samuel Luan erstmals in die Arme schliessen. Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich und wünschen der erweiterten Familie Gottes reichen Segen und Schutz!



Nach einem langen, reich erfüllten Leben ist Paul Loosli am 11. September 2023 in die himmlische Heimat abberufen worden. Im festen Glauben an seinen Erlöser durfte er friedlich einschlafen. Wir wünschen der Trauerfamilie viel Kraft und Trost beim Abschiednehmen und Loslassen. Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Paul im Himmel!

Am 28. Oktober durften wir in der „Buebeglungge“ vier junge Leiter aus unserer Royal Rangers-Arbeit taufen: Nura di Rosa, Lemeki di Rosa, Elias Egli und Cédric Schober. Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der vier Jugendlichen, ihr Leben ganz mit Jesus zu leben und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung auf ihrem weiteren Glaubensweg!



ABSCHIED FAMILIE ZAUGG

SALOME ZAUGG

Liebe Gemeinde, wir möchten uns auf diesem Weg von euch verabschieden. Dankbar schauen wir auf viele gesegnete Jahre mit euch zurück. Da wir nun in Krauchthal unser neues Zuhause gefunden haben, ist der Weg nach Huttwil leider für uns etwas zu weit geworden. Wir führen dort den Landwirtschaftsbetrieb von Simons Eltern weiter. Einfachheitshalber und auch damit Flurina ihre Freunde in der Nähe haben wird, haben wir uns nun einer Gemeinde im Nachbardorf Hindelbank angeschlossen, welche der Bewegung Plus angehört. So bleiben uns vor allem viele tolle Erinnerungen und herzliche Beziehungen aus der Zeit in Huttwil erhalten. Wir werden euch vermissen.

Seid lieb gegrüsst, Salome + Simon Zaugg mit Flurina



UPDATE VON UNSEREM JUGENDPASTOR

BENI HUNZIKER



Hallo zusammen,

Nun habe ich auch schon den Zyklus 2 von 4 der Chemotherapie abgeschlossen. Am 18.10.2023 durfte ich das Spital bereits wieder verlassen und bin nun Zuhause bei meiner Familie. Für Kontrollen gehe ich mehrmals pro Woche ins Kantonsspital Luzern. Meine Blutwerte erholen sich aber sehr gut und sind stabil. Der letzte Zyklus sollte gegen Weihnachten abgeschlossen sein.

Für eine allfällige Stammzellenspende werden im Moment weitere Abklärungen mit einem meiner Brüder getroffen. Er muss sich nun Untersuchungen im Unispital Basel unterziehen. Falls er nicht passen würde, wird ein Fremdspender gesucht. Falls dich das Thema Stammzellenspende interessiert, findest du hier alle Infos: <https://www.blutstammzellspende.ch/de>

Ich vertrage die Chemotherapie bis jetzt sehr gut, dies bleibt sicherlich auch weiterhin ein Gebetsanliegen. Betet auch um weiteren Durchhaltewillen und Kraft in dieser Situation. Wir als Familie danken euch für jedes einzelne Gebet, für alles an uns denken und jede praktische Mithilfe. Wir sind sehr dankbar euch zu kennen und Teil der Heilsarmee Huttwil zu sein!

BERUFLICHE VERÄNDERUNG

DAVID PLÜSS



Seit fast 1.5 Jahren habe ich zwei Anstellungen bei der Heilsarmee inne. Die eine ist sicher allen bekannt: **50% im Korps Huttwil, zuständig vor allem für Projekte**. Daneben bin ich zu 30% am Hauptquartier in Bern bei Jean-Marc Flückiger für ChurchTools angestellt. **Ab dem 01.01.2024 werde ich 80% im Business Software Team am Hauptquartier angestellt sein**. Dort werde ich wie bis anhin für sämtliche Korps in der Schweiz für ChurchTools zuständig sein, sowie als Abgeordneter vom kirchlichen Werk Teil der Datenschutzkerngruppe sein.

Mit diesem Wechsel muss ich meine Anstellung im Korps Huttwil kündigen. **Diese Entscheidung ist mir nicht einfach gefallen, denn die Arbeit im Korps Huttwil hat mir SEHR grosse Freude und Spass bereitet und so bin ich (fast ;-)) jeden Morgen gerne ins Büro gekommen**. Ich denke gerne an die vielen unterschiedlichen und vielseitigen Projekte zurück: Weihnachtsmärit Chor 2019-23, Umbau Bühne, Mitarbeiter-Dankesanlass, Gemeindeferien 2021, Einführung ChurchTools, Erstaufnahmezentrum, Recordingprojekt, Spiel und Spass 2021-23, Karfreitagsanlass, Outdoor-GD und -Weihnachtsfeier und viele, viele mehr. **Entsprechend bin ich euch allen extrem dankbar, dass ihr mir die letzten 4 Jahre ermöglicht habt**.

Wir danken Dave auf diesem Weg ganz herzlich für den grossen Einsatz, den er im Rahmen seiner Anstellung in unserer Gemeinde geleistet hat. Wir werden ihn in unserem Team vermissen! Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass er zusammen mit seiner Familie Teil unserer Gemeinde bleiben und sich auch weiterhin ehrenamtlich engagieren wird!

PIUS UND VALERIA BIRRER STELLEN SICH VOR

Ich, **Pius Birrer**, bin am 29.03.1955 in Grosswangen geboren. Lange Zeit war ich in einer 2-Takt-Töffligang und ging keiner geregelten Arbeit nach. **Dann geschah mit 29 Jahren das Grossartige: Ich habe mich bei einer Veranstaltung mit Wilhelm Pahl bekehrt - zusammen mit vielen meiner Kollegen aus der Gang**. Ich wurde sofort frei von meiner Haschischsucht. Mit der Zeit kamen bis zu 28 Leute aus meiner Gang zum Glauben und wir wurden in die Pfingstgemeinde Luzern „eingeteilt“. Mit zwei Bussen fuhren wir zu den Gottesdiensten.

Meine Bekehrung hat mein ganzes Leben verändert! So hatte ich zum ersten Mal eine feste Anstellung, 9 Jahre als Hauswart in einem Wohnheim in Meggen. Danach habe ich mich selbständig gemacht mit Innenausbau, angefangen mit einer Stichsäge und Bohrmaschine. Ich hatte immer genug Arbeit, und das ohne jegliches Inserat. **Ich möchte betonen, dass ich das alles nur mit Hilfe und zusammen mit Jesus erreicht habe**.



Mit 59 Jahre habe ich **Valeria** kennengelernt und wir haben geheiratet.

Valeria ist am 28.08.1961 **in Brasilien geboren** und im Jahr 1999 in die Schweiz gekommen für Ferien. Sie ist dann geblieben, hat eine bewegte Zeit hinter sich, bis wir uns kennen lernten. **In Brasilien arbeitete sie als Krankenschwester und war auch gläubig, was für mich sehr wichtig war**. Sie hat 2 Kinder und 4 Grosskinder. Valeria liebt Orchideen sehr und ganz allgemein Blumen.

Als wir **vor drei Jahren nach Huttwil zogen** und uns nach einer Gemeinde umgeschaut haben, hat Valeria ein Schild mit der Aufschrift „Heilsarmee“ gesehen und mich gefragt, was das wohl bedeute. **Seither besuchen wir die Heilsarmee Huttwil und fühlen uns sehr wohl**.

Wenn ihr noch mehr über unsere bewegten Leben wissen oder uns kennen lernen möchtet, dürft ihr gerne auf uns zukommen. Wir freuen uns über jede Begegnung! :-)

RÜCKBLICK: ROYAL RANGERS-FEST

TABEA BIEGGER

Am 16. September 2023 hatte das Royal Rangers-Team die Gelegenheit, erstmals seit der Gründung des Huttwiler Stammpostens ein **Fest auf der Ribimatte** zu veranstalten. Das Fest zog Kinder, Eltern, Grosseltern und Bekannte aus der Region an und bot ein abwechslungsreiches Programm. **Die Ribimatte war in verschiedene Posten aufgeteilt, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hatten.** Die Kinder konnten sich unter anderem beim Schminken austoben, ihre Fantasie im Geschichtenzelt entfalten, ihre handwerklichen Fähigkeiten in den Bereichen Knotentechnik, Feuertechniken und Pioniertechniken verbessern oder Freundschaftsbändeli knüpfen.

Eine der Hauptattraktionen des Nachmittags war das "Essen vom Feuer". Hier konnten die Besucher Bratwürste, Muffins, Schoggibananen und Apple Crumble, das über dem Feuer zubereitet wurde, geniessen. Für diejenigen, die ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen wollten, gab es die Möglichkeit, beim **Dosenschiesen** ihr Können zu testen. Diese Aktivität war bei den Kindern sehr beliebt, die mit strahlenden Augen immer wieder versuchten, die Dosen aus der Ferne zu treffen. Ein weiteres Highlight des Royal Ranger Fests war die **Schokokuss-Schleuder**. Hier konnten die Kinder mit einem Tennisball versuchen eine Zielscheibe zu treffen. Bei einem erfolgreichen Treffer flog als Belohnung ein Schokokuss entgegen.

Das Royal Rangers-Fest in Huttwil war ein grosser Erfolg und ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Abenteuer. Wir danken an dieser Stelle allen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben und sind gespannt darauf, welche aufregenden Aktivitäten und Abenteuer uns in der Zukunft erwarten werden.



„JEH-MISSION“ FEIERT GEBURTSTAG!

Bereits seit drei Jahren feiert eine kleine Gruppe von Tamilen jeweils 1x monatlich am Samstag einen eigenen Gottesdienst in unserem Korpsgebäude. Die **„JEH-Mission“**, wie sich die Gemeinde nennt, wird von **Eric und Regina Jesuthasan** geleitet und hat ihren Hauptsitz in Emmen LU. **Dort haben sie kürzlich ihr 7-jähriges Jubiläum gefeiert, zu dem wir auf diesem Weg ganz herzlich gratulieren!**

Die Tamilen bilden die grösste asiatische Bevölkerungsgruppe in der Schweiz. Die meisten sind vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka geflohen. Bis 85 Prozent der hier lebenden Tamilen sind Hindus. **Sie mit der guten Nachricht von Jesus zu erreichen, ist die grosse Leidenschaft von Eric und Regina.** Bereits als Eric noch wegen seinem Glauben im Gefängnis war, hatte er eine Vision, dass er mal predigen würde. Jesus hat seine Befreiung geschenkt, ihm die Einreise in die Schweiz ermöglicht und braucht ihn nun als Verkündiger und Seelsorger in der tamilischen Gemeinde.

Wir freuen uns sehr, dass wir dem Huttwiler Zweig der „JEH-Mission“ ein Zuhause bieten dürfen und wünschen unseren tamilischen Geschwistern von Herzen Gottes reichen Segen! Möge eure Vision immer mehr Wirklichkeit werden und noch viele Tamilen mit dem Evangelium erreicht werden!



GROSSE VERÄNDERUNGEN IM LEUCHTTURM

THOMAS GROB

Im Jahr 2024 feiert der Leuchtturm bereits sein 20-jähriges Bestehen. Was in einer 60m2 grossen Garage begonnen hat, wuchs im Laufe der Jahre auf einen Platzbedarf von beinahe 3000m2 an. Seit dem Beginn verging beinahe kein Jahr ohne Aus- oder Umbau. Zuerst waren wir Teil des Korps, dann nach entsprechendem Wachstum wurden wir zuerst beim Sozialwerk und später aus strategischen Gründen der Brocki angegliedert. Veränderungen und Anpassungsfähigkeit sind ein Teil unserer DNA geworden. Während all dieser Jahre durften wir die uns zugewiesenen Frauen und Männer ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Nicht nur die Umstände und Gebäude haben sich verändert, sondern auch wir. Unser Blick auf die Menschen und ihre Herausforderungen im Leben hat sich verändert, wofür wir dankbar sind. Niemand von uns weiss, was morgen sein wird und wie schnell sich ein glückliches in ein trauriges Leben verwandeln kann. Was trotz aller Veränderungen geblieben ist, ist die Leidenschaft, mit Menschen unterwegs zu sein. Dies widerspiegelt sich auch darin, dass wir in 20 Jahren kaum Veränderungen bei den Angestellten hatten.

Eine grosse Herausforderung war schon immer der Spagat zwischen sozialem und wirtschaftlichem Denken. Unsere Geschäftsfelder sind davon abhängig, dass wir genügend helfende Hände haben. In den letzten Jahren waren die Zuweisungen sehr schwankend und wir konnten unsere Aufträge gerade so erledigen. Dies hat sehr an unseren Kräften gezerrt und sich auch immer negativer auf unsere Wirtschaftlichkeit ausgewirkt. Seit dem Anfang dieses Jahres haben wir uns intensiver mit der Zukunft des Leuchtturms auseinandergesetzt. Das Resultat davon ist für uns die absolute Führung Gottes und ein sichtbares Zeichen dafür, dass ER alles im Griff hat.

Der Leuchtturm wird ab dem nächsten Jahr ein neues Geschäftsfeld innerhalb der brocki.ch (Heilsarmee-Brockis Schweiz) übernehmen. Als Logistikcenter werden wir für die Bepreisung und Kommissionierung von Waren, welche dann in unseren 20 Filialen zum Verkauf angeboten werden, verantwortlich sein. Wir sind so noch mehr mit der Brocki verknüpft und rücken näher zusammen. Körperlich werden die Arbeiten für alle viel weniger anstrengend sein. Auch ist es ein Anliegen der Leitung, dass wir wieder mehr Zeit für die reine Integrationsarbeit haben werden. Diese Entscheidung hat natürlich Auswirkungen auf unsere aktuellen Geschäftsfelder. So geben wir den Entsorgungshof intern an die neu entstandene Brocki-Einheit „Logistics“ ab (zuständig für Räumungen & Entsorgungen). Den Zerlegebetrieb von Elektro- und Elektronikschrott werden wir schliessen, die Sammlung des E-Schrotts wird von Logistics als Zweig des Entsorgungshofes weitergeführt. Da wir mit dem neuen Geschäftsfeld komplett mit Arbeit ausgelastet sein werden, beenden wir sämtliche Zusammenarbeiten mit externen Firmen im Bereich der Konfektionierungen. Von den aktuellen Mitarbeitenden des Leuchtturms werden zwei zu Logistics wechseln.

Wir freuen uns auf unsere neue Aufgabe, von welcher wir überzeugt sind, dass sich der Leuchtturm dadurch positiv entwickeln wird. Es ist aber auch sehr viel Wehmut dabei. Wenn man etwas aufbaut und liebt, ist es nicht einfach loszulassen. Auch hierbei geht es nicht vor allem um die Arbeiten, sondern um die entstandenen Beziehungen, welche wir geknüpft haben. Wenn man so lange mit den gleichen Partnern arbeitet, geht es bei den Gesprächen, immer bei einem Kaffee, schnell um mehr als um Abfall und Kistli, die man falten muss. In all diesen Gesprächen haben wir Menschen kennengelernt, die wir gar nie gesehen haben. Unsere Kinder sind zusammen gross geworden und wir haben über Sorgen und Nöte, aber auch über Erfolge und Freuden ausgetauscht. Auch die Kunden im Entsorgungshof werden uns fehlen. Oft kommen die gleichen Personen, man lernt sich kennen, duzt sich - auch wenn wir zum Teil gar nicht wissen wie wir heissen. Entsorgungsgeschichten haben auch immer mit loslassen zu tun. Loslassen von Erinnerungen oder oft auch von geliebten Menschen, welche gestorben sind und es nun vieles zu entsorgen gibt. Es sind die Beziehungen, vor allem die Beziehungen!

Dankbar schauen wir zurück auf das, was in den letzten 20 Jahren entstehen durfte. Noch bevor jemand auch nur einen Schraubenzieher in den Händen hielt, hat ein Mitglied des Projektteams vor seinem inneren Auge schon Lastwagen gesehen, welche auf unserem Areal hin und her fahren werden. Genau dies ist eingetroffen und noch viel mehr! Wow!

Voller Zuversicht schauen wir deshalb nach vorne im Wissen, dass Gott immer alles im Griff hat und haben wird.



UNSERE AKTIVITÄTEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Chorprojekt Huttwiler Weihnachtsmärkt

Herzlich willkommen zu drei begeisternden Auftritten unseres adhoc-Chors am diesjährigen Huttwiler Weihnachtsmärkt:

- Mittwoch, 29.11.2023, 19.15 – 19.45 Uhr
- Donnerstag, 30.11.2023, 19.15 - 19.45 Uhr
- Freitag, 01.12.2023, 19.15 - 19.45 Uhr



Krippenspiel am Huttwiler Adventssingen

Am Samstag, 02.12.2023, 19.15 Uhr findet in der Reformierten Kirche das diesjährige Huttwiler Adventssingen statt. Es dauert ungefähr 90 Minuten.

Das Huttwiler Adventssingen ist eine traditionelle alpenländische folkloristische Inszenierung der Weihnachtsgeschichte mit Musik, Gesang, Gedanken zur Adventszeit und einem Krippenspiel. Eine motivierte Theatercrew aus unserer Gemeinde gestaltet dieses Jahr das Krippenspiel. Dieses wird dann auch im Rahmen unseres Weihnachtsgottesdienstes vom 24.12. in der Heilsarmee aufgeführt.

Wer gerne am Huttwiler Adventssingen teilnehmen möchte, muss ein Ticket kaufen (Erwachsene: CHF 15.00; Kinder in Begleitung: CHF 5.00). Diese können ab sofort bei PRO REGIO HUTTWIL bezogen werden: Tel. 062 962 55 05.



Kaffeestube am Huttwiler Weihnachtsmärkt

Auch dieses Jahr gibt es am Huttwiler Weihnachtsmärkt wieder die Kaffeestube an der Oberdorfstrasse 7. Diese wird von verschiedenen Christen aus der Region betrieben. Es werden diversen Gratisgetränke angeboten und auch wieder das beliebte Lebkuchenverzieren (CHF 3.00 pro Stück). Wer gerne mithelfen möchte, kann sich im Korpsbüro melden oder sich direkt unter folgendem Link einschreiben: <https://xoyondo.com/dp/DdOROKBoU052hX2>. Ein Einsatz dauert 3 Stunden.

Topfi Basel

Von Dienstag - Samstag, 19.-23.12.2023 findet die diesjährige Topfkollekte der Heilsarmee in Basel statt. Gesucht werden wiederum Sängerinnen/Sänger, Topfwächter und Mitarbeitende im Service. Weitere Infos finden sich unter <https://division-mitte.heilsarmee.ch/#topfihelfer>. Wer gerne in einer Huttwiler Singgruppe mitsingen möchte, kann sich auf der entsprechenden Liste im Entrée eintragen.

Besondere Gottesdienste

- | | |
|-------------------|--|
| 24. Dezember 2023 | Weihnachts-Gottesdienst mit Krippenspiel, anschliessend Punsch und Guetkli |
| 31. Dezember 2023 | Silvesterparty, Start ab 18.00 Uhr mit Apéro, es gibt ein Programm für Jung und Alt, freies Kommen und Gehen ist möglich. Die Party endet um 00.30 Uhr und kostet CHF 15.00 für Erwachsene / CHF 8.00 für Kinder (3-12j.). Eine verbindliche Anmeldung ist bis 30. November via Homepage oder Liste im Entrée möglich. |

HERAUSGEBER

Heilsarmee Korps Huttwil, Höhenweg 6, 4950 Huttwil | Tel. 062 962 27 11
huttwil.heilsarmee.ch | Mail: korps.huttwil@heilsarmee.ch

Verbreitung hauptsächlich per E-Mail, teilweise per Post.
Spenden: PC 49-2864-4, Stiftung Heilsarmee Schweiz, Huttwil, 3008 Bern
IBAN CH96 0900 0000 4900 2864 4